

AUSGABE DEZEMBER 2025

# RUDOWER PRISMA



**Gerrit Kringsel und Olaf Schenk  
Starkes Team für die Wahlen 2026**

INDISCHES  
RESTAURANT



**AMRSARI**

Mittagstisch - Cocktails - Catering

**Indische & singapurische Küche**

Neuköllner Straße 243 - 12357 Berlin

Telefon: 030 - 12 3 74 70 1



Rufen Sie uns an!  
030 / 66 50 94 88

**BÖLITZ**  
IMMOBILIEN GMBH

**Mehr als ein  
Makler**

- ⊕ Rundum-Sorglos-Paket
- ⊕ Kostenlose Immobilienbewertung
- ⊕ DEKRA zertifiziertes Immobiliengutachten
- ⊕ Immobilienfinanzierung

Filele: Alt-Rudow 72 | 12355 Berlin  
Firmensitz: Lieselotte-Berger-Straße 23 | 12355 Berlin  
www.boelitz-immobilien.de | mail@boelitz-immobilien.de



Innungsbetrieb

**P&H** 

**DACHBAU GmbH**

Dacharbeiten aller Art · Ziegeldächer · Dachstühle ·  
Flachdachsanieerung · Klempnerarbeiten ·  
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil ·  
Dachgauben



Waltersdorfer Chaussee 7  
12355 Berlin  
Tel: 030/662 10 09

Photovoltaik

[www.ph-dachbau.de](http://www.ph-dachbau.de) • [info@ph-dachbau.de](mailto:info@ph-dachbau.de)



## LIEBE RUDOWERINNEN UND RUDOWER,

die Weichen für das Wahljahr 2026 sind gestellt.  
Am 7. und 8. November hat mich die CDU Neukölln auf  
ihrem Kreisparteitag mit großer Zustimmung (91 Pro-  
zent) wieder als Direktkandidat für den Wahlkreis Ru-  
dow nominiert.  
Über dieses gute Wahlergebnis freue ich mich riesig.  
Es zeigt, dass ich mit meinem Engagement und meiner  
kleinteiligen Arbeit für Rudow auf dem richtigen Weg  
bin.

Für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus am 20. Septem-  
ber 2026 setze ich auf eine Politik mit gesundem Men-  
schenverstand.

Im Mittelpunkt stehen für mich immer die alltäglichen  
Sorgen der Bürger und Bürgerinnen: Sicherheit, Bildung,  
Mobilität und bezahlbares Wohnen.  
In meinem Bürgerbüro in der Krokusstraße höre ich je-  
den Tag, was die Menschen in Rudow bewegt und da-  
nach handele ich.

Mein Motto: nah an den Menschen, kleinteilig, prag-  
matisch und lösungsorientiert, denn Rudow braucht  
jemanden, der hinhört und anpackt – nicht jemanden,  
der Ideologien bedient.

Großartig ist auch ein weiteres Wahlergebnis aus Ru-  
dow. Mit 95 Prozent Zustimmung nominierten die Dele-  
gierten den derzeitigen stellvertretenden Bezirksbürger-  
meister und Stadtrat für Ordnung, Gerrit Kringel, zum  
Spitzenkandidaten für das Amt des Bezirksbürgermeis-  
ters.

Jetzt neigt sich das Jahr 2025 dem Ende entgegen.  
Für mich war es ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr.  
In Rudow konnte ich viel für die Bürger und Bürgerinnen  
erreichen. So manchen Missstand konnte ich schnell be-  
seitigen, bei anderen hat es länger gedauert und einigen  
müssen noch dicke Bretter gebohrt werden.  
Im nächsten Jahr stehen viele Aufgaben an.  
Also: packen wir es an!

Ihnen allen wünsche ich ein friedliches Weihnachtsfest  
im Kreise Ihrer Lieben

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Olaf Schenk  
Wahlkreisabgeordneter für Berlin-Rudow

**Rolläden und Markisen**  
**HERZIG**

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15  
www.rolladen-herzig.de · info@rolladen-herzig.de

Ihr Rolläden- und  
Markisenexperte aus  
Rudow nova huppe

**Rollläden & Jalousien  
Markisen & Markisentücher  
Fenster & Türen (Neumontage)  
Insektenschutz**

**Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort  
Montage · Reparatur  
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung**

**VIDEOWALL Berlin**

**DIE EFFEKTIVSTE ART DIGITALER AUSSENWERBUNG –  
KOSTENGÜNSTIG MIETBAR!**

**Für Tausende sichtbar werden – direkt in Rudow**

**www.videowall-berlin.de**  
**Telefon: 030 - 665 094 88**

Ob Fassade, Wohnung, Treppenhaus...  
...mit Piehl siehts einfach schöner aus!

**PIEHL**  
**MALERMEISTER**

**Malermester Stephan Piehl**  
**Tel.: 0171 - 214 99 09**  
**Asternring 33 • 15745 Wildau**  
**E-Mail: info@piehl-berlin.de • www.piehl-berlin.de**

**CHRISTIAN**  
**PETER**  
**BESTATTUNGEN**

**Tag und Nacht**  
**(030) 626 070 75**

Erd-, Feuer-, See-  
und Baumbestattungen  
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall  
Bestattungsvorsorge  
Hausbesuche

Hermannstraße 119, 12051 Berlin  
www.bestattungen-christian-peter.de



## LIEBE LÄSST SICH EINPACKEN

**Viele Rudowerinnen und Rudower haben wieder fleißig Weihnachtspakete für bedürftige Kinder gepackt. Wird dieses Jahr die Rekordmarke von 150 geknackt?**

Über 100 Weihnachtspakete sind im vergangenen Jahr im Bürgerbüro von dem direkt gewählten Abgeordneten Olaf Schenk MdA für bedürftige Kinder abgegeben worden. Ein großartiges Ergebnis für die Aktion „WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“.

Auch in diesem Jahr war die Aktion ein voller Erfolg. Jeden Tag wurden liebevoll gepackte Geschenkekartons abgegeben. Bei Redaktionsschluss waren es 130 Pakete. Olaf Schenk: „Ich freue mich, dass so viele Bürger und Bürgerinnen mitgemacht haben, weil das eine wirklich sinnvolle Aktion ist, die vielen Kindern das Weihnachtsfest verschönert. Ich bedanke mich bei allen, die sich Gedanken um Kinder machen, die nicht so viel haben.“

Bei der Geschenkaktion der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse kann jeder mitmachen. Kuschtiere, Schulsachen, Kinderkleidung oder Spielzeug – alles, was in einen Schuhkarton passt und Kindern Freude bereitet, darf eingepackt werden. Außerdem ist es wichtig, Kindern in Not Päckchen mit neuen Sachen zu übergeben. Das ist ein Ausdruck des Respekts gegenüber dem jeweiligen Kind und Anerkennung seiner Würde.

„Es riecht alles so neu“ ist ein Satz, mit dem viele Kinder ausdrücken, dass sie sich wertgeschätzt fühlen. Die zehnjährigen Schülerinnen Elisa, Elisabeth und Luana aus Rudow haben jedenfalls ihr ganzes Taschengeld zusammgelegt und für ein Paket eingekauft. Was für eine tolle Idee.

über 130 Jahre  
Fachkompetenz und Erfahrung

Juwelier Kimmach  
UHRMACHEREI MEISTER

JUNGHANS  
GERMANY SINCE 1861

1972 Competition  
- Limitiert -

Inh. Steffen Schawaller  
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin  
Tel. 664 40 41

www.blisse-landschaftsbau.de

Detlef Blisse  
Garten- und Landschaftsbau

**Wir suchen: Landschaftsgärtner+Steinsetzer**

Detlef Blisse Garten- und Landschaftsbau GmbH  
Alt-Rudow 50 • 12357 Berlin • Tel: 030-663 91 46

Wir installieren Zufriedenheit

**EK** Elektro-Krause  
Innungsbetrieb GmbH

Haushalts- und Industrieanlagen

66 09 85 44

Krokusstraße 86 • 12357 Berlin  
www.elektro-krause-berlin.de • info@elektro-krause.berlin



## „ICH WILL RUDOW WEITER EINE STARKE STIMME GEBEN“

Am 07. und 08. November 2025 fand der Kreisparteitag der CDU Neukölln statt. Er stand im Zeichen der Nominierungen der künftigen Mandatsträger für den Bezirk und für das Land. Olaf Schenk MdA ist wieder nominiert worden. Er tritt als Direktkandidat für Rudow zu den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus am 20. September 2026 an. Prisma-Redakteurin Gaby Grabowski sprach mit Olaf Schenk und zog eine Bilanz über die letzten zwei Jahre.

**Herr Schenk, Sie sind seit zwei Jahren Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses. Wenn Sie auf diese Zeit zurückblicken – wie war der Einstieg in die Landespolitik für Sie?**

Der Einstieg war schon ein großer Schritt. Ich war ja zuvor lange kommunalpolitisch aktiv, aber das Abgeordnetenhaus ist natürlich eine andere Bühne. Die Themen sind breiter, die Verantwortung größer. Es hat eine Weile gedauert, bis ich die Abläufe und Strukturen wirklich durchschaut hatte – aber dann ging's richtig los.

**Was war für Sie in den ersten Monaten neu oder überraschend?**

Mich hat überrascht, wie komplex viele Gesetzgebungsverfahren sind. Manchmal dauert es Monate, bis ein Anliegen wirklich in die Ausschüsse kommt. Und man muss viel Überzeugungsarbeit leisten – nicht nur gegenüber der Opposition, sondern auch innerhalb der eigenen Fraktion.

**Was hat Ihnen in Ihrer bisherigen Arbeit im Abgeordnetenhaus am meisten Freude gemacht?**

Am meisten Spaß macht mir, wenn ich sehe, dass Politik ganz konkret wirkt. Wenn eine Initiative, die ich angestoßen habe, wirklich etwas für die Menschen verbessert – etwa bei der Verkehrssicherheit oder bei der Unterstützung für Vereine. Das ist für mich der schönste Lohn.

**Und was war die größte Herausforderung in diesen zwei Jahren?**

Ganz klar: der Spagat zwischen Landespolitik und der Arbeit im Kiez. Ich will immer für die Rudowerinnen und Rudower da sein – gleichzeitig verlangt die Arbeit im Abgeordnetenhaus viel Zeit und Vorbereitung. Da musste ich lernen, Prioritäten zu setzen und mir ein gutes Team aufzubauen.

**Unser ganzer Stolz:  
Die beste  
Kfz-Versicherung**

**Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG**

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.  
Wir beraten Sie gerne.

**MONEY**  
**BESTER  
KFZ-  
VERSICHERER**  
Serviceversicherer  
Im Vergleich: 90%  
aller Kfz-Versicherer  
Ausgabe 36/2024

**Kundendienstbüro  
Arnim Dischereit**  
Waltersdorfer Chaussee 3, 12355 Berlin  
Tel. 030 69530540  
arnim.dischereit@HUKvm.de

**Vertrauensmann  
Hartmut Schulz-Hesse**  
Fuchsienweg 31, 12357 Berlin  
Tel. 030 6612471  
hartmut.schulz-hesse@HUKvm.de

**Vertrauensfrau  
Sabine Neumann**  
Brunhildstr. 29, 12529 Schönefeld  
Tel. 03379 444875  
sabine.neumann@HUKvm.de

### Sie haben immer betont, dass Ihnen der direkte Kontakt zu den Bürgern wichtig ist. Wie gelingt Ihnen das?

Mein Bürgerbüro in der Krokusstraße 86 ist sozusagen mein zweites Zuhause. Da ist immer was los – von Rentenfragen bis zu Problemen mit der Verwaltung. Ich sehe mich als Ansprechpartner für alles, was die Leute bewegt. Das hält mich auch bodenständig und erinnert mich jeden Tag daran, wofür ich Politik mache.

### Was konnten Sie konkret für Rudow in den letzten drei Jahren erreichen?

Wir haben Fortschritte bei der Verkehrssicherheit gemacht. Dazu gehört die Sicherung der Dauerbaustelle Bildhauerweg, verbesserte Verkehrsführung der Stubenrauchstraße, die Fußgängerampel an der Stubenrauchstraße, der Gehweg im Eichenauer Weg, die Schulwegsicherung der Schliemann Schule und viele weitere kleine Anliegen. Ich konnte auch den Radweg in der Stubenrauchstraße verhindern, der alle Parkplätze vernichtet hätte. Ich bin allerdings mit der Situation für die Radfahrer nicht zufrieden, hier würde ich gerne mit der Senatsverwaltung eine Lösung finden. Zudem haben wir täglich persönliche Anliegen der Rudower in meinem Bürgerbüro, wo wir sehr häufig helfen können. Eines der wichtigsten Themen ist natürlich das Thema Grundwasser im Blumenviertel. Mir geht alles viel zu langsam bis endlich eine langfristige Lösung geschaffen ist. Ich bin aber an dem Thema dran und auch sehr zuversichtlich eine Lösung zu finden. Es ist mir gelungen 2,5 Millionen Euro für ein Grundwassermanagement im Haushalt 2026/27 festzuschreiben, obwohl es Haushaltsentwurf bereits gestrichen war.

### Was konnte die CDU in Berlin seit der Wiederholungswahl erreichen?

Durch die Regierungsbeteiligung der CDU in Berlin konnten viele Sachen erreicht aber auch viel Ideologisches verhindert werden. Die Menschen bekommen wieder kurzfristig einen Termin beim Bürgeramt. Berlin bekommt jetzt eines der schärfsten Polizeigesetze der Bundesrepublik. Wir haben uns beim Bildungsrankig von Platz 15 auf Platz 11 verbessert. Wir haben ein schneller-Bauen-Gesetz geschaffen und auch den bezirklichen Mieterschutz von 50.000 Euro auf über 200.000 Euro pro Bezirk und Jahr erhöht. Außerdem haben wir die Mietprüfstelle geschaffen. Die absolute Katastrophe wäre es gewesen, wenn wir in Rudow das von Rot Grün geplante Radverkehrsnetz bekommen hätten.



### Am 20. September 2026 treten Sie erneut an – diesmal wieder direkt für Rudow. Wie sieht Ihre Wahlkampfstrategie aus?

Ganz einfach: nah dranbleiben. Ich werde weiter viel auf der Straße, bei Veranstaltungen und an den Haustüren unterwegs sein. Ich setze auf persönliche Gespräche – das hat mich schon beim letzten Mal stark gemacht.

### Sie treten unter anderem gegen Franziska Giffey von der SPD an – eine prominente Konkurrentin. Wie sehen Sie das Duell?

Ich schätze Frau Giffey in der Landespolitik, aber am Ende zählt nicht der Name, sondern die Nähe zu den Menschen. Ich lebe hier, ich bin hier geboren, und ich kenne die Themen, die die Leute bewegen. Das wird auch diesmal den Unterschied machen.

### Was ist Ihr Ziel für die kommende Legislatur, wenn Sie erneut gewählt werden?

Ich möchte Rudow weiter eine starke Stimme im Abgeordnetenhaus geben. Themen wie Verkehr, Sicherheit und Bildung bleiben zentral. Und ich will erreichen, dass Rudow nicht mehr als „Randbezirk“ behandelt wird – wir gehören mitten ins Berliner Geschehen.

### Und ganz persönlich: Was motiviert Sie, wieder anzutreten?

Die Menschen. Wenn mir jemand sagt: „Herr Schenk, dank Ihnen hat sich endlich was getan“, dann weiß ich, warum ich das mache. Politik ist für mich kein Karriereprojekt – es ist Dienst am Bürger. Und dafür gebe ich gern meine ganze Kraft.

## **Weihnachtsfeier für einsame Seniorinnen und Senioren in Rudow**


**Niemand soll an Weihnachten allein sein!**

**Der Rudower Abgeordnete Olaf Schenk lädt herzlich zu einer festlichen Weihnachtsfeier für bedürftige Seniorinnen und Senioren aus Rudow ein.**

**☀️ Mit Musik, Kaffee und Kuchen und netter Gesellschaft möchten wir ein paar schöne Stunden schenken.**

**Wer teilnehmen möchte oder jemanden kennt, der sich über eine Einladung freuen würde, kann sich vertraulich melden:**

 **Ort: wird bei Anmeldung mitgeteilt**

 **Termin: 19. Dezember 2025 von 15-17 Uhr**

**Anmeldung: Bürgerbüro Olaf Schenk, MdA**

**Krokusstr. 86, 12357 Berlin**

**Tel. 030-66 11 77 0** ✉️ [post@olafschenk.berlin](mailto:post@olafschenk.berlin)



## HOFFNUNG FÜR DAS BLUMENVIERTEL

**Nach Jahren der Unsicherheit scheint endlich Bewegung in das Grundwasser-Drama im Rudower Blumenviertel zu kommen: Die Finanzierung für die Brunnengalerie ist gesichert.**

Möglich wurde das durch den Einsatz des Rudower Wahlkreisabgeordneten Olaf Schenk (CDU), der im Umweltausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses maßgeblich darauf drängte, die notwendigen Mittel bereitzustellen. Die Mittel waren im Haushaltsentwurf für den Doppelhaushalt 2026/27 gestrichen worden. Begründet wurde dies damit, dass es kein Mittelabruf der Bewohner für dezentrale Lösungen gab.

Des Weiteren sollen nach Aussage der Verwaltung die Mittel nicht benötigt werden, da die Berliner Wasserbetriebe die Machbarkeitsstudien durchführen und dann auch die Umsetzung übernehmen sollen.



Schenk möchte aber vorsorglich die Mittel im Haushalt behalten: „Solange nicht sicher ist, dass die Machbarkeitsstudien ein positives Ergebnis bringen und das Blumenviertel damit sicher vor hohen Grundwasserständen ist, muss Geld im Haushalt für einen Plan B sein.“

Schenk, der sich seit Jahren für das Thema starkmacht und schon mehrere Veranstaltungen mit betroffenen Bürgern organisiert hat, gilt als unermüdlicher Antreiber für eine langfristige Lösung. Er hatte wiederholt darauf hingewiesen, dass ohne gesicherte Finanzierung keine dauerhafte technische Lösung möglich sei – und dass jeder verlorene Monat neue Schäden für Hausbesitzer bedeutet.

### SICHERER WEG FÜR ALLE IM EICHENAUER WEG

**Schnelles Handeln – schnelle Lösung**

Die Schulwegsicherheit und die allgemeine Sicherheit aller Fußgängerinnen und Fußgänger in Rudow sind dem Wahlkreisabgeordneten Olaf Schenk MdA ein besonderes Anliegen. Viele Anwohner sind in sein Bürgerbüro in der Krokusstraße 86 gekommen und haben auf die teils gefährlichen Verkehrssituationen am Eichenauer Weg aufmerksam gemacht. Schenk hat sich darum gekümmert, die Anwohner wurden mit Bürgerbriefen befragt und es konnte in kurzer Zeit eine Lösung erreicht werden.

Die CDU-Fraktion Neukölln hat hierzu einen Antrag gestellt, um die Sicherheit im Eichenauer Weg spürbar zu verbessern. Dieser Antrag wurde zügig im Ausschuss für Verkehr und Tiefbau beraten und anschließend in der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln beschlossen. Besonders erfreulich: Alle Parteien haben einstimmig zugestimmt.

Machbarkeitsstudie soll Weg weisen. Es wird derzeit auf die Auswertung einer Machbarkeitsstudie gewartet, die klären soll, wie das Grundwasser langfristig reguliert werden kann. Untersucht wird unter anderem, ob eine Wiederinbetriebnahme des ehemaligen Wasserwerks Johannisthal als großtechnische Lösung in Betracht kommt. Dort könnte künftig Wasser aus Rudow und Buckow abgeführt werden, um die überlasteten Grundwasserpegel dauerhaft zu senken.

„Wir brauchen keine Flickschusterei, sondern eine Lösung, die auch in zehn Jahren noch trägt“, betont Schenk. „Die Machbarkeitsstudie ist der entscheidende Schritt, um endlich eine strukturelle Entlastung zu erreichen – und das Viertel wieder bewohnbar zu machen, ohne Angst vor der nächsten Regenperiode.“

Nach Angaben aus der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verkehr und Klimaschutz ist das Blumenviertel offiziell als „Pilotgebiet Grundwasser“ ausgewiesen. Damit steht es im Fokus einer landesweiten Strategie, die eine „siedlungsverträgliche Grundwassersteuerung“ etablieren soll. Für viele Rudower ist das ein Hoffnungsschimmer – aber auch ein weiterer Prüfstein, ob die Verwaltung den Worten Taten folgen lässt.

„Rudow braucht kein weiteres Gutachten, Rudow braucht Ergebnisse“, sagt Olaf Schenk. „Wenn die Studie ehrlich durchgeführt und das Wasserwerk Johannisthal einbezogen wird, können wir das Problem endlich von Grund auf lösen. Das schulden wir den Menschen dort.“

Bis dahin heißt es weiter: Pumpen, hoffen – und darauf vertrauen, dass diesmal wirklich ein dauerhafter Plan entsteht. Die Chancen dafür stehen gut: Olaf Schenk wurde auch für die nächsten Wahlen zum Abgeordnetenhaus 2026 mit großer Zustimmung (91 Prozent) der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln als Direktkandidat für den Wahlkreis Rudow gewählt. Schenk setzt auf ein starkes Bürgervotum, denn dann kann er seine ganze Kraft für seine Heimat einsetzen: „Rudow braucht jemanden, der hinhört und anpackt – nicht jemanden, der Ideologien bedient.“



Das Anliegen der Bürger wurde also ernst genommen – und eine Lösung umgesetzt:

Keine Huckel mehr, keine Löcher und Risse. Ein neuer, glatter Asphaltstreifen im Eichenauer Weg sorgt für mehr Sicherheit und Komfort für alle, die hier zu Fuß unterwegs sind. Ob mit Stock, Rollator, oder Kinderwagen – jeder kommt schnell.

## BERLIN ARBEITET SICH NACH OBEN

**Berlin macht im Bildungsranking Boden gut. Im aktuellen INSM-Bildungsmonitor 2025 klettert die Hauptstadt auf Platz 11 von 16 Bundesländern – nach Jahren auf den hinteren Rängen ist das ein bemerkenswerter Schritt nach vorn. Vor zwei Jahren lag Berlin noch auf Platz 15, 2024 dann auf Platz 12.**

Die Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) bewertet die Bundesländer anhand von 98 Indikatoren – von frühkindlicher Bildung über Schulqualität bis hin zu Forschung und Digitalisierung.

Laut Bildungsmonitor hat Berlin vor allem bei Betreuungsangeboten, Bildungsgerechtigkeit und Digitalisierung Fortschritte erzielt. Die Stadt schneidet besser bei der frühkindlichen Förderung und beim Ausbau digitaler Lerninfrastruktur ab, auch die Zahl der Schulabbrecher ist leicht gesunken.

### Ein messbarer Aufwärtstrend

„Wir sehen, dass sich konsequente Maßnahmen auszahlen“, sagt Bildungssenatorin Katharina Günther-Wünsch (CDU). Seit ihrem Amtsantritt im Frühjahr 2023 versucht sie, den chronisch angespannten Berliner Schulbetrieb zu stabilisieren – mit mehr Verbindlichkeit in Qualitätsstandards, einem neuen Programm zur Unterrichtsabsicherung und einem Fokus auf Lehrerbildung und Nachwuchsgewinnung.

Auch der Aufbau des „Qualitätsbeirats Bildung“ gehört zu ihrem Reformkurs, der stärker auf systematische Evaluation und Verantwortung setzt.

Der Aufwärtstrend täuscht allerdings nicht über fortbestehende Probleme hinweg. In zentralen Bereichen – Schulqualität, Integration, Kompetenzniveau – liegt Berlin weiterhin im unteren Drittel. Unterrichtsausfälle, Lehrermangel und Leistungsunterschiede zwischen sozialen Gruppen bleiben gravierende Herausforderungen.

### Eine zaghafte Trendwende

Trotzdem: Die Richtung stimmt. Erstmals seit Jahren kann Berlin eine gewisse Stabilität und strukturelle Verbesserung vorweisen. Günther-Wünschs Politik setzt auf Qualität statt Symbolik – ein Ansatz, den viele Bildungsexperten lange vermisst haben.

Ob sich daraus eine nachhaltige Trendwende entwickelt, wird sich zeigen, wenn die kommenden Jahre über Dauer und Tiefe des Fortschritts entscheiden. Noch ist Berlin kein Vorreiter – aber zum ersten Mal seit Langem wieder auf Kurs. G.G.

## SCHULWEGSICHERHEIT VOR DER GRUNDSCHULE VERBESSERT

### Poller verhindern Falschparker

Immer wieder kam es zu Beschwerden, dass es mit der Schulwegsicherheit vor der Schliemann-Grundschule in Rudow nicht gut bestellt ist. Sie liegt an der viel befahrenen Durchgangsstraße Groß-Ziehtener-Chaussee, der tägliche Schulweg der Kinder wurde durch den starken Verkehr immer gefährlicher. Immer häufiger kamen besorgte Eltern in das Bürgerbüro von Olaf Schenk MdB und baten darum, möglichst schnell eine Lösung für dieses Problem zu finden. Olaf Schenk hat sich vor Ort persönlich ein Bild über die Situation gemacht und sofort gehandelt.

Auf Schenks Bitte hat sich der Bezirksverordnete Ken Augustin (CDU) hat sich der Sache angenommen. Gemeinsam konnte dann mit der AG Schulwegsicherheit eine Lösung gefunden werden.



Vor der Schule wurden über eine Länge von rund 100 Metern Poller installiert. So wird verhindert, dass Falschparker und auch Elterntaxis den Bürgersteig nutzen und vollstellen. Auch die Fahrradfahrer haben so freie Fahrt. Ebenfalls installiert wurde ein robuster Stahlzaun, der Kinder und Fußgänger zusätzlich schützen soll.

## Das Eichler & Kroner Team sucht Verstärkung

**Wir suchen ab sofort freundliche und motivierte Pflegehelferinnen für den Dauerspätendienst (Teilzeit/Vollzeit/556€ Basis)**

Wir legen Wert auf ein gutes Miteinander bei offener Kommunikation und kurzen Entscheidungswegen -

Wir packen die Dinge gemeinsam an!

Wir kommen Ihnen nach Möglichkeit mit den Arbeitszeiten entgegen - Damit die Familie nicht zu kurz kommt!

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz bei guter Bezahlung in einem tollen Team!

Wir stellen klimatisierte Dienstfahrzeuge!

Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Menschen haben, dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung per Post, per Mail oder rufen Sie uns einfach an.  
Wir freuen uns auf Sie!

Lauchstädter Weg 23 · 12355 Berlin  
Tel.: 030 / 439 73 9999 · Fax: 030 / 439 73 9966  
www.pflege-rudow.de · info@pflege-rudow.de



**GEHALTSERHÖHUNG ab Januar 2025: Pflegehelfer 20,- € pro Stunde!  
Pflegefachkräfte 26,- € pro Stunde!  
Gesundheitsprämien, Leistungszulagen und Weihnachtsgeld!**

**Hauskrankenpflege  
Eichler & Kroner GmbH**



## Was wir für Sie tun!

Als Ihr direkt gewählter Abgeordneter setze ich mich für alle Themen ein, die Sie interessieren und bewegen. Ob neue Verordnungen, Gesetze oder Fördermaßnahmen – alles braucht Zeit, wenn es sorgfältig und gut gemacht sein soll. Das gilt für die Bundes,-Landes,-und Bezirksebene. Einiges konnte bereits auf den Weg gebracht werden.

### Weitere Entlastung rund um die Baustelle Stubenrauchstraße kommt !

Die Kanalarbeiten in der Stubenrauchstraße gehen gut voran. Wir haben eine Fußgängerampel an der Kreuzung Glockenblumenweg bekommen und hierdurch die Schulwegsicherheit von Kindern verbessert, aber auch für alle anderen Bürger und Bürgerinnen gefahrloses Überqueren der Straßen erleichtert. Mit etwas Glück wird die Kreuzung an der Kanalstraße bald wieder geöffnet. Dies freut uns ganz besonders für die umliegenden Gewerbetreibenden die mit starken Umsatzeinbußen kämpfen müssen.



### Für mehr Sicherheit und Ordnung in Berlin

Das Allgemeine Sicherheits- und Ordnungsgesetz (ASOG) wurde umfassend überarbeitet. Mit dem neuen Gesetz schafft die CDU-geführte Koalition die Grundlage für ein sichereres Berlin: Mehr Videoschutz, moderne Technik und klare Befugnisse für die Polizei, damit Kriminalität, Terror und häusliche Gewalt entschlossen bekämpft werden können. Berlin soll ein Ort sein, an dem sich alle Menschen frei und sicher bewegen können - zu jeder Zeit und an jedem Ort.



### Kaum noch Wartezeiten bei den Bürgerämtern



Die Wartezeiten für Termine bei den Bürgerämtern und bei der KFZ-Zulassung haben wir wesentlich verkürzt. Unser Ziel bleibt es weiterhin alle Termine innerhalb von 2 Wochen zu ermöglichen.

### Keine neuen Flüchtlingsunterkünfte in den nächsten zwei Jahren

In Berlin werden in den Jahren 2026/2027 keine neuen Flüchtlingsunterkünfte gebaut – darauf hat sich die CDU geführte Koalition gemeinsam mit der SPD verständigt. Auch die hochumstrittene Flüchtlingsunterkunft am Sangerhauser Weg, beim Britzer Garten, ist damit vorerst vom Tisch.



### Zurück zu Tempo 50 statt 30



Berlin wird wieder mobiler. Auf Initiative der CDU-Fraktion wird auf fast allen Hauptverkehrsstraßen aus 30 km/h wieder Tempo 50, wenn die Verkehrssicherheit dies ermöglicht und es dort an den Straßen keine Seniorenheime oder Kitas gibt. Damit werden Busse und Autofahrer in den wichtigsten Verkehrsadern nicht mehr durch sinnlose Tempolimits ausgebremst. Die CDU setzt um, was sie versprochen hat. Mehr Tempo 50.

### Die Digitalisierung geht weiter ...

Die App i-KfZ speichert den Fahrzeugschein (offiziell die Zulassungsbescheinigung Teil I) digital ab und erinnert Nutzer an die nächste TÜV-Untersuchung. Beim Autofahren muss der Fahrzeugschein immer mit dabei sein. Viele haben ihn im Handschuhfach oder hinter der Sonnenblende – oder aber vergessen ihn zu Hause. Das ist künftig kein Problem mehr, denn er kann nun auch digital auf dem Smartphone mitgeführt werden. Bei Fahrten ins Ausland muss der Fahrzeugschein in Papierform aktuell weiterhin mitgeführt werden.



# GERRIT KRINGEL ALS BÜRGERMEISTERKANDIDAT FÜR NEUKÖLLN NOMINIERT

Die CDU Neukölln hat auf ihrem Kreisparteitag ein starkes Signal der Geschlossenheit ausgesendet: Mit 95 Prozent Zustimmung nominierten die Delegierten den derzeitigen stellvertretenden Bezirksbürgermeister und Stadtrat für Ordnung, Gerrit Kringel, zum Spitzenkandidaten für das Amt des Bezirksbürgermeisters.

Kringel hat sich in den vergangenen Jahren berlinweit einen Namen gemacht. Mit der von ihm immer unterstützten Soko Müll setzt er konsequent auf Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum. Durch regelmäßige Verbundeinsätze mit Ordnungsamt, Zoll und Polizei geht er erfolgreich gegen illegale Müllablagerungen, Ordnungsverstöße und Clan-Kriminalität vor.



Auch auf Landesebene hat Kringel Akzente gesetzt: Seine Erfahrungen und Vorschläge flossen maßgeblich in den neuen Berliner Bußgeldkatalog ein. „Sie können sich sicher sein, dass der neue Bußgeldkatalog seinen Zweck erfüllen wird. Das Ordnungsamt ist in Neukölln auch in zivil unterwegs – Kleinstmüll wie z.B. ein weggeworfener Zigarettensammel werden geahndet“, erklärte Kringel. Mit klaren Schwerpunkten und dem Ziel, Neukölln wieder lebenswerter zu machen, zieht er in den Wahlkampf. Die CDU Neukölln sieht in ihm einen durchsetzungsstarken, erfahrenen und bürgernahen Kandidaten, der die Herausforderungen des Bezirks kennt – und anpackt.

Fotos: Patricia Kalisch



## Rudow - Das schönste Dorf der Welt



**Kaffee Service Götze**  
  
 seit 1996  
**Heiss- & Kaltgetränkeautomaten**  
 Wartung Ihrer *jura* Maschine nur **149,- €\***  
**DEFEKTE MASCHINE?**  
**Nutzen Sie den Reparaturbonus vom Land Berlin!**  
 50 % der Kosten werden Ihnen für Ihre Reparatur erstattet, max. 200 €  
 Tauernallee 34 12107 Berlin-Mariendorf Tel. 0172 393 02 74  
\*gewerblich oder privat zzgl. 19% MwSt

**Lichterfahrt durch Berlin**  
 Liebe Rudowerinnen, liebe Rudower,  
 als Ihr Rudower Wahlkreisabgeordneter möchte ich Sie herzlich zu einer Lichterfahrt durch das festlich erleuchtete Berlin einladen.  
 Gemeinsam mit Gerrit Kringel, unserem stellvertretenden Bezirksbürgermeister, begleite ich Sie auf einer rund zweistündigen Fahrt durch die Stadt. Wir zeigen Ihnen besondere Orte, sprechen über aktuelle Entwicklungen in Berlin und freuen uns auf den persönlichen Austausch mit Ihnen. Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam eine stimmungsvolle Adventszeit zu erleben.  
 Ort: wird bei Anmeldung mitgeteilt  
 Termin: 19. Dezember 2025 von 17-19 Uhr  
 Anmeldung: Bürgerbüro Olaf Schenk, MDA  
 Krokusstr. 86, 12357 Berlin  
 Tel. 030-66 11 77 0 post@olafschenk.berlin  
  


★★★★★  
**Rechtsanwälte**  
**JAN BUCHHOLZ**  
**BJÖRN VON DER OHE**  
 Wildhüterweg 38  
 12353 Berlin (Buckow)  
 www.kanzleibuchholz.de  
 kontakt@kanzleibuchholz.de  
**030 604 32 36**

**Verkehrsrecht**  
 Unfallregulierungen  
 Bußgeldverfahren

**Verkehrsstrafrecht**  
 Fahrerflucht · Körperverletzung  
 Alkohol/Drogen u.a.  
 Fahrerlaubnisrecht

**Allg. Strafrecht**

**Kfz-Gutachten**  
 sofort hier!

## KEIN KIND SOLL HUNGRIG IN DIE SCHULE GEHEN.

**Seit rund 20 Jahren packt eine riesige Helferschar einmal im Jahr Frühstücksboxen für Berliner und brandenburgische Erstklässler – gefüllt mit Brot, Banane, Apfel und Müsli. Ziel der Aktion ist es, Kindern wie Eltern zu zeigen: Ein gutes Frühstück macht nicht nur satt, es steigert auch die Konzentrationsfähigkeit.**

Ein Stück Brot, etwas Käse, ein Apfel – klingt harmlos. Wer das aber 56.000-mal wiederholen möchte, steht vor einer logistischen Meisterleistung. Für diese Mammutaktion eine gute Planung wichtig und viele helfende Hände nötig. In diesem Jahr fand die Aktion unter der Schirmherrschaft der Landesregierungen, unterstützt von über 40 Partnern und Sponsoren statt – viele davon Bio- und Nachhaltigkeitsbetriebe. Gastgeber war Terra Naturkost. Bevor die erste Banane in die Box darf, beginnt das große Sortieren: Kartons, Schachteln, Folien, Tragebehälter – alle müssen vorsichtig geöffnet und Waren sortiert und weiterverarbeitet werden. Brotscheiben liegen in großen Tragebehältern wie kleine Kostbarkeiten, Müsliütten warten zu Hunderten, Käsecken sitzen ordentlich zu acht in runden Schachteln. Die Äpfel kommen kühl und leicht feucht aus den Großkisten, die Bananen liegen in typischen, mit Folie ausgeschlagenen Kartons – eine Art tropische Mini-Feuchtkammer.

Dann geht's richtig los: In der Halle herrscht konzentrierte Betriebsamkeit. Überall stapeln sich Boxen, Kisten und Kartons, die im nächsten Moment schon wieder verschwunden sind, als hätten flinke Geister ihre Hände im Spiel. Wer mittendrin ist, merkt kaum, wie rasant alles läuft – heben, sortieren, öffnen, packen – und wieder von vorn.

Dazwischen die Geräusche des Tages: Kinder, die durch die Halle flitzen, ein Handy, das klingelt, Durchsagen zum Fortschritt – und immer wieder spontaner Applaus, wenn ein Abschnitt geschafft ist. Kleine Momente, die das Fließband menschlich und fröhlich machen.

Auch wir Senioren waren in diesem Jahr mit dabei – mitten im Gewusel, zwischen Brotkisten, Müsliütten und tropisch duftenden Bananenkartons.

So eine Aktion ist körperlich fordernd, herzerwärmend und einfach schön. Gemeinsam anpacken, lachen, zählen, staunen – und am Ende wissen, dass 56.000 Kinder am nächsten Morgen ein gesundes Frühstück in der Schultasche haben.



Die Neuköllner Senioren-Union mit Dr. Irmtraut Keller-Janker (Mitte) und viel Spaß bei der Sache.  
Foto: SU Neukölln.

## NIEMAND SOLL IN DER WEIHNACHTSZEIT ALLEIN SEIN WEIHNACHTSFEIER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN IN RUDOW

Nicht alle können die Adventszeit unbeschwert genießen – darum möchte der Rudower Abgeordnete Olaf Schenk gemeinsam mit Unterstützerinnen und Unterstützern in diesem Jahr eine besondere Weihnachtsfeier für einsame Seniorinnen und Senioren aus Rudow ausrichten.

„Gerade in der Weihnachtszeit soll niemand allein oder vergessen sein“, sagt Schenk. „Wir möchten Menschen ein paar schöne Stunden schenken – mit Musik, warmem Essen, Gebäck und guten Gesprächen.“

Die Feier findet am 19. Dezember von 15-17 Uhr in Rudow statt (Ort wird nach Anmeldung bekanntgegeben). Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren aus Rudow, die sich über ein wenig Gesellschaft und festliche Stimmung freuen würden, und vielleicht nicht die Möglichkeit haben, selbst zu feiern. Im Anschluß besteht noch die Mög-

lichfahrt an einer Lichterfahrt mit Olaf Schenk und dem stellvertretenden Bezirksbürgermeister Gerrit Kringel durch Berlin. Die Lichterfahrt geht von 17-19 Uhr.

Wer jemanden kennt, der sich über eine Einladung freuen würde, oder wer selbst teilnehmen möchte, kann sich vertraulich im Wahlkreisbüro von Olaf Schenk melden:

**Büro Olaf Schenk, MdA**  
Krokusstraße 86, 12357 Berlin

Telefon: 030 – 66 11 77 0

E-Mail: [post@olafschenk.berlin](mailto:post@olafschenk.berlin)

„Ich freue mich über jeden Hinweis – und über alle, die mithelfen möchten, dass diese Feier zu einem besonderen Erlebnis für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wird“, so Schenk.

**Gemeinsam wollen wir zeigen: Rudow hält zusammen – gerade an Weihnachten.**



## OFFENSIVE GEGEN JUGENDGEWALT

**Jugendgewalt stellt eine der größten gesellschaftlichen Probleme Berlins dar. Der Senat setzt auf umfassende Strategien.**

Die Ursachen bei der Jugendgewalt reichen von sozialen Benachteiligungen, mangelnden Kompetenzen der oder Vernachlässigung durch die Elternhäuser bis hin zur organisierten Kriminalität oder Clanbezug.

Angesichts dieser drängenden Problematik setzt der Senat mit den im Rahmen des Jugendgewaltgipfels beschlossenen Maßnahmen auf einen umfassenden Ansatz, der sowohl präventive als auch intervenierende Strategien verfolgt. Ziel ist es, Jugendliche aus diesen schwierigen Lebenslagen herauszuholen und ihnen Alternativen anzubieten und auch auf die Eltern einzuwirken.



Falko Liecke

### Zentrale Ziele und des Jugendgewaltgipfels

- Prävention im Bezirk: Besonders in sozialen Brennpunkten wurden mehr Freizeitangebote für Jugendliche geschaffen. Diese geben nicht nur Raum für Begegnungen und positive Freizeitgestaltung, sondern schaffen sinnvolle Beschäftigung z.B. durch Sportprogramme. Gerade in den letzten beiden Silvesternächten hat das gut funktioniert.
- Stärkung der schulischen und familiären Unterstützung: Schulen und Familien erhalten maßgeschneiderte Programme zur frühzeitigen Prävention von Konflikten und Gewalt. Dies umfasst neben der Förderung von Konfliktbewältigungsstrategien auch die gezielte Stärkung von Elternkompetenzen, um jungen Menschen eine sichere und stabile Umgebung zu bieten.
- Klarer Fokus auf Intervention: In Fällen von schwerwiegender Jugendgewalt ist eine entschlossene Reaktion zwingend notwendig. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Anti-Gewalt-Teams der Bezirke (inzwischen verfügt jeder Bezirk über ein solches Team nach Neuköllner Vorbild), Schulen, der Polizei und der Staatsanwaltschaft wird sichergestellt, dass bei Vorfällen von Gewalt schnell und konsequent gehandelt wird.

Im Rahmen des Jugendgewaltgipfels werden insgesamt 33 konkrete Maßnahmen gefördert, die in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Praxis entwickelt wurden.

Für das Jahr 2023 standen hierfür rund 18 Millionen Euro zur Verfügung. Für die Jahre 2024 und 2025 haben wir jeweils ca. 44 Millionen Euro ausgegeben. Für das Jahr 2026 ist zudem eine weitere Erhöhung um 6,5 % auf rund 135,75 Millionen Euro eingeplant. Damit ist es gelungen, diesen wichtigen Bereich für die bezirkliche Jugendarbeit und Gewaltprävention zu stärken: Zwischen 2020 und 2025 wurden also mehr als 32 Millionen Euro für Freizeit- und Jugendangebote in Berlin bereitgestellt.

### Studie zu Konflikten an Berliner Schulen

Mit Inkrafttreten der Regelung „Gewalt, Notfälle und Krisen“ melden Berliner Schulen Vorfälle von Gewalt und Bedrohung erstmals wieder verbindlich.

Im ersten Durchgang nahmen im Schuljahr 2024/25 rund 82 Prozent der öffentlichen Schulen teil. Die Zahlen zeigen 53,6 Prozent körperliche Gewalt, 9,2 Prozent angeandrohte Gewalt, 7,5 Prozent selbstverletzendes Verhalten und 4,3 Prozent Übergriffe auf Schulpersonal; in einigen Bezirken liegen die Fallzahlen etwas höher.

Dennoch liegt in Berlin derzeit keine fundierte, repräsentative Datengrundlage zu Gewaltvorfällen an unseren Schulen vor. Gewalt kann sich in ganz unterschiedlichen Formen äußern, wie Mobbing, körperliche Gewalt, sexualisierte Gewalt, Diffamierungen im Internet und sozialen Netzwerken. Vor diesem Hintergrund haben wir beschlossen, alle Berliner Schulen, von der Grundschule bis zum Oberstufenzentrum zu befragen, sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer, um endlich ein umfassendes Bild zur Lage in den Schulen zu bekommen. Gemeinsam mit einem unabhängigen wissenschaftlichen Forschungsverbund und dem renommierten Allensbach-Institut werden die Daten erhoben und ausgewertet. Auf dieser Basis können wir unsere Aktivitäten – auch schulscharf – besser ausrichten und wirksamer gestalten.

Falko Liecke, Staatssekretär für Jugend und Familie



Foto: Annette Hauschild

nachhaltige Digitalmanufaktur

# dezwo.media

Süd-Neukölln  
0171 775 3 779  
JuInTech@dezwo.media

**DUFTE IM NETZ,  
GEILES MERCH.  
WILLSTU? KRIEGSTU!**

Webdesign Social Media Social Videografie Podcasting 360° Marketing

[www.dezwo.media](http://www.dezwo.media)

SIE HABEN NOCH KEIN DUFTE WEIHNACHTSGRÜSS-VIDEO FÜR IHRE SOCIAL MEDIA KANÄLE?

**JETZT ANRUFEN!  
UND FRAGEN SIE NACH KENNY**

**300€** statt 500€

Liebe Leserinnen und Leser,

**hier bekommen Sie einen kurzen Überblick über unsere aktuelle politische Arbeit in der Bezirksverordnetenversammlung mit einem Schwerpunkt auf Themen aus Süd-Neukölln.**

### **Bauarbeiten in der alten Dorfschule Alt-Buckow noch in diesem Jahr beendet**

Mit einer Mündlichen Anfrage haben wir uns beim Bezirksamt nach dem aktuellen Stand der Bauarbeiten in der alten Dorfschule Alt-Buckow erkundigt und wollten wissen, zu wann die Fertigstellung der Bauarbeiten und somit die Eröffnung der Jugendfreizeitanlage geplant ist. Die zuständige Stadträtin gab an, die Arbeiten seien sehr fortgeschritten und werde in den Innenräumen voraussichtlich in diesem Jahr beendet. Die Übergabe sei für Frühjahr 2026 geplant, die Arbeiten an den Außenanlagen würden noch darüber hinaus andauern.

### **Baumaßnahmen der Berliner Wasserbetriebe in der Stubenrauchstraße**

Mit einer weiteren Mündlichen Anfrage haben wir das Bezirksamt gefragt, welche Herausforderungen oder Probleme das Bezirksamt aktuell infolge der teilweisen Sperrung der Stubenrauchstraße erkennt und welche Maßnahmen das Bezirksamt geprüft oder identifiziert hat, um die Situation künftig nachhaltig zu verbessern. Der zuständige Stadtrat gab an, die Probleme gingen auf Baumaßnahmen der Berliner Wasserbetriebe zurück. Die Zuständigkeit für alle verkehrsrechtlichen Anordnungen auf der Stubenrauchstraße als Teil des übergeordneten Straßennetzes liege bei der Senatsverkehrsverwaltung.

### **Werbetafeln überprüft**

Mit einem Antrag haben wir das Bezirksamt gebeten zu prüfen, ob die an der Rudower Straße, Ecke Kormoranweg, auf der Mittelinsel installierten Werbetafeln die Sichtachsen im Straßenverkehr beeinträchtigen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf den linksabbiegenden Verkehr sowie auf die Ein- und Ausfahrt des Klinikum Neukölln gelegt werden. Wir freuen uns, dass wir hierfür die Mehrheit der Bezirksverordneten gewinnen und so zur Verkehrssicherheit vor Ort beitragen konnten!

### **Gehwegvortreckung angebracht**

Mit einem weiteren Antrag haben wir das Bezirksamt gebeten, die markierte Gehwegvortreckung auch auf der nördlichen Seite des Anna-Siemsen-Weges an der Einmündung in den Löwensteinring aufzubringen und diese beidseitig durch bauliche Maßnahmen (Poller) gegen Falschparken zu sichern. Wir freuen uns, dass auch dieser Antrag angenommen wurde!

### **Zusätzliche Sitzbänke auf dem Spielplatz aufgestellt**

Zudem haben wir das Bezirksamt mit einem Antrag gebeten, auf dem Spielplatz am Flätzsteinpfad in Buckow zusätzliche Sitzbänke aufzustellen. Wir freuen uns, dass wir hierfür die Mehrheit der Bezirksverordneten gewinnen und so einen entscheidenden Beitrag zu einer deutlichen Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Eltern und Kinder auf dem Spielplatz leisten konnten.

### **Gute Nachricht für den Sport in Süd-Neukölln**

Außerdem freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Bezirksverordnetenversammlung unserem Antrag an das Bezirksamt, Maßnahmen zu unternehmen, um gemeinsam mit den Neuköllner Sportfreunde e.V. Abt. Base- und Softball und den Berlin Sluggers die Baseball- und Softballfelder in der Paul-Rusch-Sportanlage zu verbessern, zugestimmt hat. Eine gute Nachricht für den Sport in Süd-Neukölln!

Über unsere politische Arbeit für Süd-Neukölln werden wir Sie an dieser Stelle weiterhin auf dem Laufenden halten.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und frohe Weihnachten!

#### **NEHMEN SIE KONTAKT ZU UNS AUF!**

Haben Sie Anregungen, Fragen oder wollen einfach Ihre Meinung zu einem Thema äußern?

Rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail

#### **CDU FRAKTION**

**IN DER BVV NEUKÖLLN**

Karl-Marx-Straße 83  
12043 Berlin

Tel. 030 902 393 543

[info@cdu-fraktion-neukoelln.de](mailto:info@cdu-fraktion-neukoelln.de)

[www.cdu-fraktion-neukoelln.de](http://www.cdu-fraktion-neukoelln.de)



## WENIGER STEUERN, MEHR INVESTITIONEN, MEHR WOHNRAUM

**Die Bundesregierung bringt Deutschland wieder nach vorne. Seit rund sieben Monaten ist die CDU-geführte Bundesregierung unter Bundeskanzler Friedrich Merz im Amt. Von der Wirtschafts- und Sozialpolitik über die Migration bis hin zum bezahlbaren Wohnen – in vielen Bereichen wurden bereits Reformen angestoßen.**



Foto: Michael Bennett

Otilie Klein

Trotz erster Erfolge, ist klar: Das Vertrauen, das in der Zeit der Ampel-Regierung verloren gegangen ist, lässt sich nur nach und nach zurückgewinnen. Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft geht seit Jahren zurück, mit negativen Folgen für Beschäftigung, Einkommen und Kaufkraft vieler Menschen. Als Union sind wir angetreten, den Trend zu brechen und unser Land wieder in die Erfolgspur zu führen.

Wir haben das größte steuerliche Entlastungsprogramm seit fast zwei Jahrzehnten auf den Weg gebracht. Unternehmen zahlen künftig weniger Steuern, Investitionen werden durch eine neue Abschreibungsmöglichkeit gefördert und die Forschungszulage wird ausgeweitet. Das bedeutet Steuerentlastungen von rund 48 Milliarden Euro. Gleichzeitig senken wir die Energiekosten, etwa über reduzierte Netzentgelte und die Abschaffung der Gasspeicherumlage.

Eines der drängendsten Probleme unserer Zeit, den Wohnraummangel in Städten, hat die Koalition gleich zu Beginn adressiert: Mit dem neuen „Bauturbo“ werden Verfahren beschleunigt, Kosten gesenkt und Wohnraum schneller geschaffen.

Das hilft Familien, ihren Traum vom Eigenheim zu verwirklichen, und entlastet gleichzeitig den Mietmarkt. Am deutlichsten zeigt sich der Erfolg der Regierung in der Migrationspolitik. Die Zahl der Asylanträge ist im Gesamtjahr 2025 um rund 50 Prozent zurückgegangen. Es gibt mehr Zurückweisungen an den Grenzen und auch mehr Rückführungen. Dadurch spüren wir auch in Berlin bereits eine deutliche Entlastung in den Aufnahmeeinrichtungen. Klar ist: Integration kann nur gelingen, wenn Migration konsequent gesteuert und begrenzt wird.

In kurzer Zeit wurde also schon viel angepackt. Wahr ist auch: Große Themen wie die Reform der Renten- und Pflegeversicherung liegen noch vor uns. Aber bisherigen Ergebnisse weisen eindeutig in die richtige Richtung. Und die Arbeit für unser Land hat gerade erst begonnen.

Otilie Klein MdB, Generalsekretärin der CDU Berlin

### Termine für Tagesführungen im Bundestag 2026

11.02.2026

30.03.2026

Anmeldung unter: [otilie.klein@bundestag.de](mailto:otilie.klein@bundestag.de)

oder Tel.: 030-27 77 13 17

**Alles, was Recht ist. Prisma-Rechtsexperte Jan Buchholz berichtet in jeder Ausgabe über aktuelle Fälle aus der Praxis und welche Folgen sie haben.**

## BLEILEITUNGEN IM HAUS – PROBLEME BEIM VERKAUF

In älteren Gebäuden kann es noch Bleileitungen geben. Vorsicht beim Verkauf!

Es besteht die Pflicht, den Käufer vorher darüber aufzuklären.

Über einen derartigen Fall musste das Landgericht Lübeck mit Urteil vom 1. Juli 2025 entscheiden. Es ging um eine Wohnanlage mit 36 vermieteten Wohnungen und Wasserleitungen, die noch aus Blei bestanden. Die Käuferin fand nach dem Kauf heraus, dass im Haus teilweise beim Trinkwasser der Grenzwert überschritten wird. Der Verkäufer bestritt von den Bleileitungen und überhöhten Werten gewusst zu haben und erklärte, der Wasserversorger sei schuld. Die Käuferin klagte schon vor der Sanierung auf Erstattung der zukünftigen Kosten von über 200.000 Euro. Hinzu kamen Ausfälle wegen Mietminderungen. Das Landgericht Lübeck gab der Käuferin recht.

„Trinkwasserleitungen aus Blei stellten einen Mangel dar, über den der Verkäufer ungefragt aufklären muss“, so die Auskunft der Justiz. Im konkreten Fall hielt das Gericht mit dem noch nicht rechtskräftigen Urteil sogar dem Verkäufer vor, von den Leitungen aus Blei und überschrittenen Grenzwerten gewusst zu haben. Es stützte sich auf Zeugenaussagen und Widersprüche, die es bei den Angaben des Verkäufers sah.

**Wichtige Information:**

Das Umweltbundesamt weist im Übrigen darauf hin, dass bis zum 12. Januar 2026 alle Bleileitungen zu entfernen oder stillzulegen sind.



Rechtsanwalt Jan Buchholz

[www.kanzleibuchholz.de](http://www.kanzleibuchholz.de)

Tel. (030) 604 32 36

## Bürgersprechstunde mit Otilie Klein

Ihre CDU-Bundestagsabgeordnete

### Wann?

21. Januar 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr

### Wo?

Kreisgeschäftsstelle der CDU Neukölln  
Britzer Damm 113, 12347 Berlin

### Anmeldung unter:

[otilie.klein@bundestag.de](mailto:otilie.klein@bundestag.de)  
oder Tel.: 030 / 277 71317

**Kommen wir  
ins Gespräch!**

*Otilie Klein*



## OBDACHLOSIGKEIT – SO KÖNNEN UND MÜSSEN WIR HELFEN

**Wenn Menschen auf der Straße leben, haben wir die Verpflichtung, zu helfen. Hannes Rehfeldt, Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, erklärt seine Aufgaben.**

Das Thema Obdachlosigkeit ist in unserem Bezirk sichtbar und bewegt viele von Ihnen. Als Ihr Sozialstadtrat ist es mir ein Anliegen, transparent zu machen, wie das Bezirksamt Neukölln handelt, wenn Menschen buchstäblich auf der Straße stehen. Wir haben eine klare rechtliche und vor allem menschliche Verpflichtung, zu helfen. Doch wie funktioniert diese Hilfe genau? Oft werden dabei zwei Dinge verwechselt: die sofortige Gefahrenabwehr und die klassische Sozialleistung.

### 1. Nothilfe ist keine Sozialleistung, sondern Gefahrenabwehr

Der wichtigste Punkt zuerst: Wenn ein Mensch bei uns im Bezirk akutobdachlos ist – sei es durch Zwangsraumung, weil er aus dem Ausland hier strandet oder weil er schlicht keine Bleibe mehr hat –, dann ist das eine akute Gefahr für Leib und Leben. Fast immer geht dem Wohnungsverlust eine lange Geschichte mit persönlichen Schicksalsschlägen, Krankheit und Verlust voraus.

Hier greift nicht das Sozialgesetzbuch (SGB), sondern das Allgemeine Sicherheits- und Ordnungsgesetz (ASOG) des Landes Berlin. Das Bezirksamt in diesem Moment ähnlich wie die Feuerwehr bei einem Brand: Wir wenden eine unmittelbare Gefahr ab.

Der Anspruch auf Schutz: Dieser Anspruch auf ein "Dach über dem Kopf" leitet direkt aus unserer Verfassung ab. Es ist unsere Pflicht, die Würde und die körperliche Unversehrtheit jedes Menschen zu schützen. Deshalb bieten wir jedem Menschen, der sich obdachlos bei uns meldet, eine Unterkunft an – unabhängig von seiner Herkunft, seinem sozialen Status oder warum er die Wohnung verloren hat. Das Ziel ist es, zu verhindern, dass Menschen auf unseren Straßen krank werden und im schlimmsten Fall sterben.

### 2. Was diese "ordnungsrechtliche Unterbringung" leistet (und was nicht)

Weil es sich um Gefahrenabwehr handelt, unterscheidet sich diese grundlegend von einer normalen Wohnung oder einer Sozialleistung:

Sie ist kurzfristig: Das Ziel ist, die akute Gefahr (z. B. Erfrieren im Winter) sofort zu beenden. Diese Unterbringung ist nicht als dauerhafter Wohnsitz gedacht, sondern als Brücke, bis die persönliche Situation geklärt ist oder andere Hilfesysteme greifen.

Sie hat Mindeststandards: Es geht hier nicht um Luxus, sondern um Schutz. Wir stellen sicher, dass die von uns genutzten Unterkünfte (das sind oft vertraglich gebundene Hostels oder spezielle Einrichtungen) grundlegen-

de Standards erfüllen: Ein Bett, ein abschließbarer Raum (oder zumindest Spind), Zugang zu sanitären Anlagen und Schutz vor Witterung.

Ein praktisches Beispiel: Wenn eine Familie ihre Wohnung verliert und abends vor unserer Tür steht, prüfen wir nicht erst tagelang Anträge. Wir bringen sie sofort für die Nacht und die folgenden Tage unter (Gefahrenabwehr). Parallel dazu beginnt die Arbeit der Sozialleistungsbehörden um zu klären: Bestehen Ansprüche auf Bürgergeld (SGB II) oder Sozialhilfe (SGB XII), und wie kann dauerhafter Wohnraum gefunden werden? Das eine ist der "Notarzt", das andere die "Reha".

### 3. Warum ein Bett oft nicht ausreicht

In meiner täglichen Arbeit sehe ich aber auch: Ein Zimmer allein löst nicht die Probleme, die zur Obdachlosigkeit geführt haben. Viele Menschen, die auf der Straße leben, kämpfen mit schweren psychischen Erkrankungen oder Suchterkrankungen.

Stellen Sie sich einen Menschen vor, der seit Jahren auf der Straße lebt und unter schweren Traumata leidet. Wenn wir ihm nur einen Schlüssel für eine eigene Wohnung geben, ist er schnell überfordert.

Er kehrt vielleicht aus Angst oder wegen seiner Sucht auf die Straße zurück. Es ist oft ein längerer Prozess, Menschen in geordnete Verhältnisse zu bringen, wenn sie lange Zeit auf der Straße gelebt haben. Sie brauchen dafür Unterstützung und Hilfe.

Deshalb ist die "ordnungsrechtliche Unterbringung" nur der allererste Schritt. Was wir brauchen – und was wir als Bezirk gemeinsam mit freien Trägern stetig ausbauen – sind weiterführende Hilfen: Sozialarbeiter, die die Menschen in den Unterkünften begleiten, Suchtberatung, therapeutische Angebote und Konzepte wie "Housing First", bei denen die soziale Betreuung direkt mit der Wohnung verknüpft wird.

Die Unterbringung nach dem Ordnungsrecht sichert das Überleben. Unsere soziale Arbeit muss danach das Leben wieder möglich machen und Menschen in die Mitte unserer Gesellschaft zurückführen, damit sie irgendwann nicht mehr auf die Nothilfe angewiesen sind.

Hannes Rehfeldt  
Bezirksstadtrat

Bezirksamt Neukölln von Berlin  
Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit  
Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin  
Tel.: (030) 90239 - 2241

E-Mail: [hannes.rehfeldt@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:hannes.rehfeldt@bezirksamt-neukoelln.de)



Rudow - Das schönste Dorf der Welt





## Wie geht's meinem Rücken?

**Einfach & auf-  
schlußreich:**

**Haltungs- &  
Bewegungsanalyse  
und 3D-Rückenscan**

Prophylaxe & Wirkung  
für Alltag & Sport.



**Christian Friedrich**  
Ganzheitliche  
Orthopädie-Schuhtechnik

Skalitzer Straße 35 · 10999 Berlin  
Tel. (0 30) 618 73 40  
**Direkt an der Haltestelle Görlitzer  
Bahnhof (U1, Bus M29)**  
www.schuhtechnik-im-kiez.de  
Montag bis Freitag: 8 - 18 Uhr

## DER RATHAUSBRIEF

**Die A 100 - Für eine lebendige Stadt,  
starke Wirtschaft und entlastete Kie-  
ze.**



*Liebe Neuköllnerinnen und Neuköllner,*

Berlin wächst und mit der Stadt wächst auch der Verkehr. Nach 13 Jahren Bauzeit ist die A100 nun um 3,2 Kilometer länger geworden. Jeden Tag sind hunderttausende Menschen unterwegs zur Arbeit, zu Freunden und zu ihren Familien. Handwerker, Lieferdienste, Pflegedienste und Pendler bewegen diese Stadt. Doch immer öfter steht alles still. Staus, Abkürzungen durch Wohngebiete, Abgase in engen Straßen. Für viele Kieze ist das längst Alltag geworden. Der Weiterbau der A 100 hat das geändert. Er ist kein Rückschritt, sondern eine Investition in die Zukunft einer funktionierenden, lebenswerten und wirtschaftlich starken Hauptstadt. Wir brauchen eine Entlastung für unsere Kieze und somit bekommen wir mehr Lebensqualität für alle.

Die Realität in vielen Berliner Stadtteilen ist klar - Wohnstraßen sind zur Durchgangsrouten geworden. Kinder atmen Abgase, Radfahrer teilen sich die Straße mit Lieferwagen, und Anwohner werden Tag für Tag vom Lärm des Stop-and-Go-Verkehrs geweckt. Durch den Ausbau der A 100 kann der Verkehr, der heute quer durch Neukölln, Treptow und Friedrichshagen rollt, endlich auf eine leistungsfähige Strecke verlagert werden.

Das bedeutet:

- Weniger Durchgangsverkehr in den Wohnvierteln
- Weniger Stau, Lärm und Abgase in engen Straßen
- Mehr Sicherheit für Fußgänger, Kinder und Radfahrer

So werden die Kieze wieder das, was sie sein sollen. Orte zum Leben – nicht zum Durchfahren.

Auch Berlins Wirtschaft lebt von Bewegung. Vom Handwerksbetrieb, der täglich Material quer durch die Stadt bringt, bis zum Logistikunternehmen, das Waren rechtzeitig an Kunden zu den Menschen liefern muss. Der Weiterbau der A 100 hat das verbessert.

Das bedeutet:

- Schnellere Lieferketten und geringere Transportkosten
- Zuverlässige Wege für Handwerk, Service und Pflege
- Neue Investitionen und Arbeitsplätze durch bessere Erreichbarkeit

Gerade kleine und mittelständische Unternehmen, die keine Alternativen zum Fahrzeug haben, profitieren von planbaren und kürzeren Fahrtzeiten. Eine Stadt, die ihre Wirtschaft stärkt, sichert damit auch soziale Stabilität – für alle Berlinerinnen und Berliner.

Wer die A 100 weiter plant und baut, baut kein Verkehrssystem von gestern – sondern schafft Struktur für morgen. Denn Verkehr lässt sich nicht einfach „abschaffen“. Menschen und Güter müssen mobil bleiben.

Entscheidend ist wie wir diese Mobilität gestalten:

· Durch kluge Verkehrslenkung, die Durchgangsverkehr aus Wohngebieten heraushält

· Durch technologische Lösungen wie intelligente Leitsysteme und emissionsarme Fahrzeuge

· Durch Integration in ein Gesamtverkehrskonzept, das Autobahn, ÖPNV, Radverkehr und Fußverkehr sinnvoll verbindet

Eine moderne Stadt braucht moderne Verkehrswege – und die A 100 ist ein zentraler Baustein dafür.

Ihr Gerrit Kringsel



### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER, VERLAG UND DRUCK:** Pawellek Siebdruck GmbH, Mario Burot  
Siemensstraße 7, 15711 Königs Wusterhausen, Tel. 03375 - 50 39 16, mail@pawellek.info




**REDAKTION:** Olaf Schenk, Gabriele Grabowski & Falko Liecke **ViSDP:** Olaf Schenk

**ANZEIGENVERTRIEB:** Gerome Pawellek Tel. 0172 - 97 31 744

## PRINTMITTEL BENÖTIGT?

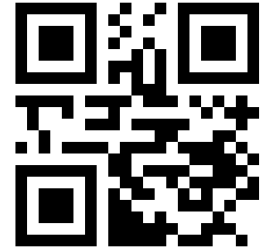
Druckprodukte direkt aus deiner Region – schnell, zuverlässig und professionell!

Ob Fahrzeugbeschriftung, bedruckte Textilien, individuelle Banner oder hochwertige Schilder – wir bringen dein Design auf das richtige Material!

-  **Regional:** Persönliche Beratung direkt in Berlin - Rudow
-  **Schnelle Lieferung**
-  **Individuelle Lösungen**

Jetzt entdecken & direkt online bestellen:

 [www.drucknische.de](http://www.drucknische.de)



Lass dein Unternehmen sichtbar werden – mit professionellen Printlösungen von uns!

**EUER FAMILIENBETRIEB AUS DER REGION – PERSÖNLICH, NAH UND ZUVERLÄSSIG!**



KROKUSSTRASSE 89 | 12357 BERLIN



GEROME@PAWELLEK.INFO



WWW.DRUCKNISCHEN.DE



**Frohe und gesegnete Weihnachten,  
sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2026**







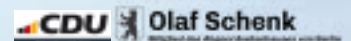
**wünscht Ihnen die CDU Rudow.**

**Besuchen Sie uns während der Rudower Meile am 21. & 22.12.25 im Bürgerbüro in der Krokusstr. 86**

**Unterstützen Sie die Arbeit der CDU Rudow und werden Sie Mitglied!**



-  Werden Sie Teil einer starken Rudower Gemeinschaft.
-  Bringen Sie Ihre Ideen und Ihr Engagement ein.
-  Machen Sie Rudow gemeinsam mit uns noch lebenswerter.
-  Infos unter: [www.cdu-neukoelln.de](http://www.cdu-neukoelln.de)



## Wir suchen Verstärkung

REZEPTION · KÜCHE · GASTRO

Wir bieten:

- unbefristete Verträge
- gute Bezahlung
- Voll- oder Teilzeit

Infos & Bewerbung unter:

Tel: 030 - 166 35 55 00

Mail: [info@mpire-hotel.de](mailto:info@mpire-hotel.de)



MPIRE HOTEL